

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1844

104 (28.12.1844)

Großherzoglich Badisches
W u n z e i g e = B l a t t
 für den
O b e r r h e i n - K r e i s.

N^o 104

Samstag den 28. Dezember

1844.

Liste

der bei der zweiten Verloosung herausgekommenen und zur Heimzahlung auf den 1. Juli 1845 gekündigten Großherzoglich Badischen Eisenbahn-Obligationen zu 3%, Procent des Anlehens vom Jahre 1842.

26 Stücke à fl. 1000.

404, 1250, 1264, 1431, 1456, 1467, 1471, 1841, 1943, 2001, 2059, 2075, 2743, 3453, 3486,
 3529, 3820, 3908, 3974, 3999, 4412, 4706, 4821, 4885, 4979, 5005.

63 Stücke à fl. 500.

93, 156, 245, 354, 911, 1143, 1161, 1172, 1394, 1855, 2270, 2299, 2484, 2564, 2657,
 2829, 2974, 3095, 3481, 3688, 3939, 4275, 4456, 4538, 4763, 5161, 5185, 5187, 5590, 5772,
 6097, 6196, 6292, 6607, 6844, 7104, 7151, 7161, 7344, 7536, 7820, 8073, 8124, 8283, 8530,
 8572, 8652, 8707, 8891, 9023, 9223, 9592, 9687, 9929, 10013, 10075, 10559, 10873, 10913,
 11020, 11078, 11622, 11933.

99 Stücke à fl. 100.

138, 235, 513, 872, 1003, 1218, 1224, 1288, 1351, 1574, 1670, 1973, 1977, 2078, 2174, 2323,
 2560, 2654, 2770, 2825, 3199, 3908, 4041, 4138, 4222, 4274, 4342, 4365, 4445, 4561, 4566,
 4627, 5176, 5692, 5818, 6122, 6138, 6627, 6950, 6970, 7383, 7539, 7656, 7692, 8016, 8350,
 8392, 8585, 8840, 9005, 9016, 9262, 9279, 9710, 9948, 10058, 10613, 10659, 10748, 11100,
 11480, 12318, 12445, 12671, 12897, 12945, 13561, 13763, 14147, 14294, 14305, 14506,
 14570, 14649, 14752, 14911, 15016, 15057, 15509, 15848, 16115, 16344, 16512, 16536,
 16858, 16938, 16942, 17215, 17283, 17349, 17580, 17621, 17727, 18026, 18068, 18127,
 18172, 18505, 18651.

Vorstehende Nummern, welche bei der heute statt gehabten Verloosung gezogen worden sind, werden mit ihrem Nominalwerth, und zwar für

26 Stücke à 1000 fl.	26,000 fl.
63 Stücke à 500 fl.	31,500 fl.
99 Stücke à 100 fl.	9,900 fl.

zusammen mit 67,400 fl.

zur Heimzahlung auf 1. Juli 1845 den Besitzern gekündigt.

Die Zahlung geschieht bei der unterfertigten Kasse, bei den Kreiskassen zu Freiburg und Mannheim, bei S. v. Haber und Söhne dahier, bei M. A. von Rothschild und Söhne und Johann Goll und Söhne in Frankfurt a. M. gegen Rückgabe der betreffenden Partial-Obligationen mit den dazu gehö- rigen Coupons; wer die Zahlung früher zu erhalten wünscht, kann sie vom 1. Januar 1845 an, mit den laufenden Zinsen bis zum Zahlungstage erhalten.

Nach dem 1. Juli 1845 werden daraus keine weitem Zinsen vergütet.

Dabei werden die Besitzer folgender Obligationen, welche bei der ersten Ziehung herausgekommen sind und deren Verzinsung mit dem 1. September 1844 bereits aufgehört hat, aufgefordert, die bezüg- lichen Beträge alsbald in Empfang zu nehmen:

2 Stücke à 1000 fl.	Nro. 921. 1335.
9 Stücke à 500 fl.	Nro. 1557. 1862. 2302. 2941. 4039. 4719. 5751. 6367. 6624.
22 Stücke à 100 fl.	Nro. 945. 1241. 1294. 2800. 3896. 4684. 4765. 4857. 5317. 5488.

Nro. 5734. 5961. 7717. 7960. 8290. 8718. 9010. 9101. 9338. 10950
Nro. 10990 14912.

Carlsruhe den 14. Dezember 1844.

Großherzoglich Badische Eisenbahnschuldentilgungskasse.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

2 [Freiburg.] Nro. 23703. Am 10. d. M. Nachts 9. Uhr will der Regierungsdiener Schmid dabier bei der unterhalb Ebnet befindlichen Kiebsgrube von zwei Burschen überfallen und seines Geldes beraubt worden sein; auch hat derselbe eine gefährliche Wunde am Halse erhalten.

Die beiden Bursche sollen, wie Schmidt angegeben, wahrscheinlich aus dem Kirchzarter Thale, ungefähr 25 bis 30 Jahre alt und mittlerer Größe sein. Sie trugen dunkle, lange, bis über die Baden heruntergehende Tuchröcke und Schildkappen; nähere Beschreibung kann derzeit nicht angegeben werden. Das Geld welches dem Schmidt geraubt worden sein soll, bestund angeblich in 2 Sechsbägnern, einem 30 Kreuzerstück und mehreren Groschen und Schjern.

Dies wird zum Zweck der Fahndung bekannt gemacht.

Freiburg den 11. Dezember 1844.

Großh. Landamt.

Diebstahl und Fahndung.

3 [Freiburg.] Dem Buschwirth Steinhardt von hier wurden 47 der unten beschriebenen Fruchtsäcke aus einer Dachkammer seines Hauses in der Wolfshöhle entwendet.

Der hiesige verheirathete Zimmergesell Peter Andre ist dieser Entwendung verdächtig, und hat, wie sich durch die Untersuchung gegen ihn bereits herausgestellt hat, 14 solcher Säcke an hiesige Bäckermeister, theils selbst verkauft, theils durch seine Ehefrau verkaufen lassen.

Es ist nun dringend zu vermuthen, daß er sich auch der übrigen entwendeten Säcke entäußert hat.

Es werden daher diejenigen, welche solche Säcke an sich gebracht haben, zur deßfalligen Anzeige entweder bei dießseitiger Stelle, oder bei ihren Behörden aufgefordert, und zugleich auf die strafrechtlichen Folgen der Verheimlichung solchen Erwerbes aufmerksam gemacht.

Die betreffenden Großh. Behörden werden um Fahndung ersucht.

Freiburg den 10. Dezember 1844.

Großh. Stadtamt.

Beschreibung der Fruchtsäcke

dieselben sind von gewöhnlichem unbleichtem Zwilch $5\frac{1}{2}$ Fuß hoch, und 2 Fuß breit, und sind vorzüglich dadurch vor andern Fruchtsäcken kenntlich, daß sie durchgehends gewoben sind und keine Naht haben.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstahle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden gebracht, auf die Diebe und Besizer der entwendeten Effecten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Amte Festetten.

1 In der Nacht vom 13. auf den 14. Dezember wurden dem Sebastian Indlekofer von Rechsberg, aus seinem Schopf von einem Wagen zwei Ketten entwendet. Die eine ist noch neu, circa 24 Pfund schwer, mit einem Schlüssel zum Spannen versehen, und der Hacken an derselben ist etwas zusammengedrückt. Die andere ist eine alte Kette, 5 bis 6' lang und ohne Hacken. Der Werth beträgt ungefähr 8 fl.

Vorladung Conscriptionspflichtiger.

Die nachbenannten Conscriptionspflichtigen aus der Altersklasse vom Jahr 1845 werden andurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei ihrem vorgesetzten Amte zu stellen, und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigenfalls dieselben als Refractärs angesehen und die gesetzliche Strafe gegen sie erkannt werden würde.

In dem Amte Etten heim.

3 Friedrich Dit von Grafenhausen, Loos-Nummer 139.

In dem Amte Kenzingen.

- 1) Mathäus Franz von Oberhausen, Loos-Nr. 17.
- 2) Franz Xaver Wöfle, von Wyhl, Loos-Nr. 52.
- 3) Johann Christostomus Bofert von Endingen, Loos-Nro. 55.
- 4) Heinrich Ruh von Endingen, Loos-Nr. 115.
- 5) Joh. Eugen Fäßler von Wyhl, Loos-Nr. 160.

In dem Oberamt Lahr.

- 3 Johann Riether von Oberweier, Loos-Nr. 195.
- Theodor Krefß von Lahr, Loos-Nr. 162.
- Ehr. August Bohrer von Lahr, Loos-Nr. 228.
- Friedrich Scholder von Lahr, Loos-Nr. 130.
- Felix Herzog von Sulz, Loos-Nr. 225.
- Carl Friedr. Littig von Lahr, Loos-Nr. 149.
- Wilh. Friedrich Gimpel von Lahr, Loos-Nr. 176.

Straferkenntnisse gegen ungehorsame Conscriptionspflichtige.

Die Conscriptionspflichtigen aus der Altersklasse de 1845

In dem Oberamt Emmendingen.

3 Heinrich Rudolph Meinbold von Freiamt. werden, da sie ungeachtet der ergangenen öffentlichen Vorladung sich nicht gestellt haben, nunmehr

der Refraction für schuldig erkannt, und wird die gesetzliche Geldstrafe nach dem Gesetz vom 5. October 1820 §. 4, gegen sie ausgesprochen, deren persönliche Bestrafung aber auf den Betretungsfall vorbehalten.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

In dem Amte Blumenfeld.

3 Zwischen dem Kloster Allerheiligen in Schaffhausen und den Zehntpflichtigen der Gemarkung Hofwiesen.

In dem Oberamt Bruchsal.

3 Des der katholischen Pfarrei Helmsheim auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens.

3 Des der katholischen Schule zu Helmsheim auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens.

In dem Amte Krautheim.

2 Zwischen der Großh. Domänen-Verwaltung Krautheim und den Zehntpflichtigen zu Erlendbach. (Neurotzehten.)

In dem Oberamt Rastadt.

2 Des der Pfarrei Elchesheim auf der Gemarkung Illingen zustehenden Zehntens.

In dem Amte Schwetzingen.

3 Des kirchenarrarischen Zehntens auf der Gemarkung Neckarau.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehensstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Präcluserkenntnisse bei Zehntablösungen.

Da auf die ergangene öffentliche Aufforderung sich Niemand gemeldet hat, so werden alle diejenigen, welche Ansprüche auf die unten bezeichneten abgelösten Zehnten haben, in Folge des angedrohten Rechtsnachtheils lediglich an die Zehntberechtigten verwiesen.

In dem Oberamt Rastatt.

3 Des Schulzehntens zu Detigheim.

3 Des Schulzehntens zu Au am Rhein.

Untergerrichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

Schuldensiquidationen.

Alle diejenigen, welche an nachbenannte in Gant erklärte Personen Ansprüche zu machen haben, sollen solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gantmasse persönlich oder durch gehörig

Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anmelden, und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln geltend machen, zugleich ihre Erklärung wegen Aufstellung eines Massepflegers und Gläubigerausschusses, Vornahme der Güterverkäufe, Abschließung eines Grundungs- und Nachlassvergleiches abgeben, wobei die Richterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

In dem Amte Lörrach.

2 Gegen Gerbermeister Johann Jakob Grether von Kandern auf Mittwoch den 29. Januar 1845 früh 8 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei.

In dem Amte Waldkirch

3 Gegen Johann Stiegeler von Heuweiler, auf Samstag den 1. Februar 1845, Morgens 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Erbvorladung.

2 [Müllheim.] Johann Jakob Dreher von hier ist zur Erbschaft seines verlebten Bruders Jakob Friedrich Dreher von hier berufen.

Da dessen Aufenthalt dormalen unbekannt ist, so wird derselbe oder seine allenfallsigen Pflüchterben aufgefordert, sich

b i n n e n 3 M o n a t e n

von heute an entweder selbst, oder durch einen gesetzlich Bevollmächtigten um so gewisser dahier zu melden, als die Erbschaft sonst denjenigen würde zugetheilt werden, denen sie zukäme, wenn er zur Zeit des Erbansfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Müllheim den 12. Dezember 1844.

Großh. Amtrevisorat

Dörflinger.

vd. Frey, Notar.

Erbvorladung.

2 [Pfullendorf.] Dem seit längern Jahren an unbekanntem Orten abwesenden Bäckergehilfen Joseph Häugle von Kleinstadelhofen ist auf Ableben seines Bruders Johann Häugle von dort Erbschaft von 171 fl. 25 kr. angefallen.

Derselbe oder dessen Abkömmlinge werden aufgefordert, sich persönlich oder durch einen Bevollmächtigten

b i n n e n 3 M o n a t e n

über Antretung dieser Erbschaft dahier zu erklären, andernfalls diese lediglich denjenigen zugetheilt wird, welchen sie zukäme, wenn der Vorgesagte zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Pfullendorf den 12. Dezember 1844.

Großh. Amtrevisorat.

Leonhard.

vd. Zimmermann, Notar.

Mundtoterklärungen.

Die unten bezeichneten Personen wurden wegen verschwenderischen Lebenswandels im ersten Grade für inmundtot erklärt, und es können dieselben ohne Zustimmung der für sie bestellten Aufsichtspfleger keines der im L. R. S. 513 genannten Geschäfte rechtsgültig vornehmen.

In dem F. F. Amte Donaueschingen.

Der Bürger Anton Münzer von Gutma-
dingen; — unterm 10. Dezember 1844 Nr. 7498;
— Pfleger: der Bürger und Schreinermeister
Franz Kossbichl von Geisingen.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geistes-
schwäche für entmündigt erklärt und für dieselben
Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zu-
stimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig ab-
schließen können.

In dem Amte Staufen.

3 Anna Maria Baumier von Ballrechten; —
unterm 11. Dezember 1844 Nr. 29205; — Pfl-
eger: Jakob Köppler von da.

(1) Freiburg. [Bekanntmachung.] Die Auf-
geber nachstehender, dahier zur Post gegebenen
Briefe die als unbestellbar hieher zurück gekommen
sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Ent-
richtung der darauf hastenden Taxen hiemit auf-
gefordert:

An Barbara Berthel in Müllheim. Christian
Greasor in Baden. M. Glatterer in Horben. J.
Streicher jg. in Gottenheim. Carl Merk in Carls-
ruhe. Jos. Albrecht dahier. Josua Schmidt in
Dörreken. Michael Brezzer in Ugenfeld. Andr.
Kosinger in Staufen. Gärtner Laibel dahier. Geo-
meter Lang in Kenzingen. Verwalter Mauser da-
hier. Blum Commissionär in Frankfurt. Sr.
laeinte Couvrier. Demselben. Friedrich Becker
in Frankfurt. Franz Biank in Stuttgart. Ernst
König in Pforzheim. Flora Davison in Somburg.
Andreas Streule in Frankfurt. Niel. Trauzer in
Kemmweg. Johann Bock in Regensburg. Leopold
Oberländer in Coburg. Angela Belini in Carbon.
Jos. Schurt in Wellendingen. Joh. Steinegger
in Königshofen. Bürgermeisteramt Biengen.
Benedikt Behler in Reichenau.

F a h r p o s t s t ü c k e.

1 Paketchen valor 7 fl. Clavi Peugeot à Audin-
court.

1 Paketchen valor 8 fl. Sophie Ostermann in
Bischwiller, können ohne Deklaration nicht beför-
dert werden.

Freiburg den 26. Dezember 1844.

Großh. Postamt.

Kaufanträge und Verpachtungen.

Holzversteigerung.

1 [Freiburg.] Im Freiburger Stadtwalde wer-

den an nachfolgenden Tagen, jeweils Vormittags
9 Uhr, nachstehende Holzsortimente gegen Baar-
zahlung vor der Abfuhr losweise öffentlich ver-
steigert, und zwar:

Dienstag den 7. Januar k. J.,

in der Distriktsabtheilung „Großwiedenbach.“

2 Stämme eichenes Bauholz,

32 Stück rannene Säglöße,

3600 „ gemischte Wellen, und

2 Loos Reifholz.

Mittwoch den 8. Januar.

in der Distriktsabtheilung „Rehbag“ nächst Gün-
tersthal.

4000 Stück gemischte Wellen,

sodann

in der Distriktsabtheilung „Teufeldobel.“

900 Stück gemischte Wellen.

Die Zusammenkunft ist am ersten Tag beim
Eingang in's Möhle, nächst dem Schützenhause
und am zweiten Tage im Hirschenwirthshause zu
Güntersthal.

Die Bürgermeisterämter werden ersucht, dieses
in ihren Gemeinden verkünden zu lassen.

Freiburg den 26. Dezember 1844.

Städtische Bezirksforstei.

N a h e r.

Holzversteigerung.

1 [Freiburg.] Aus dem Martinswald des ärari-
schen Schönhofes werden durch den Bezirksförster
Bek am

Montag den 13. Jänner k. J., Morgens 9 Uhr

2000 Stück birkenes Reif,

110 Klafter buchenes Scheitholz,

27 „ „ Prugelholz und

2 Loos Reif

versteigert, wozu man sich an der Hofstelle ver-
sammelt. Freiburg den 23. Dezember 1844.

Großh. Forstamt.

Liegenschafts-Versteigerung.

1 [St. Blasien.] Aus der Verlassenschaft des
Andreas Morat von Schluchsee werden

Montag den 13. Jänner 1845,

Vormittags 11 Uhr,

in Wirthshause zum Schiff in Schluchsee nach-
stehende Liegenschaften, der Erbtheilung wegen,
einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.

1.

Ein zweistöckiges von Holz erbautes Wohnhaus
mit Scheuer und Stallung unter einem Dache,
neben der Straße nach Aha, und sich selbst.

2.

14 Ruthen Garten vor dem Haus, neben der
Straße und sich selbst.

3.

1 Jauchert Acker auf dem Säcker, neben der
Straße und sich selbst.

4.
3 Brtl. Acker, das Hansele Bauern Acker, neben Jakob Siebler und sich selbst.

5.
5 Sauchert Matten beim Haus, die Hausmatte, neben Jakob Siebler und sich selbst.

6.
1 Sauchert 1 Brtl. Matten von des Hansele Bauern Hof, neben Jakob Siebler und sich selbst.

7.
1/2 Sauchert getheiltes Allmendfeld, neben der Straße nach Aha und sich selbst.

8.
1 Sauchert Acker und Mattfeld im Rappennest, neben der Straße nach Aha und Jakob Siebler.

Der Anschlag ist 2510 fl.

Die Steigerungs-Bedingungen werden vor dem Verkaufsaete bekannt gemacht werden.

St. Blasien den 19. Dezember 1844.

Großh. Amtsrevisorat.

M ü l l e r.

Holzversteigerung.

2 [Freiburg.] Freitag den 3. Januar k. J. Vormittags 9 Uhr werden im Freiburger Mooswalde an den Fahrwegen bei den Schlägen Nro. 9, 10 und 11. nachbenannte Brennholzquantitäten gegen Baarzahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert, und zwar:

195 1/2 Kloster eichenes Prügelholz,

3 1/2 " " Schnittholz und

39 1/2 " eichene Zimmerspäne.

Die Zusammenkunft ist zur obigen Stunde an der obern Kreuzrichtstatt zwischen dem Schlage Nro. 8. und 9.

Die Bürgermeisterämter werden ersucht, dieses in ihren Gemeinden verkünden zu lassen.

Freiburg den 18. Dezember 1844.

Städtische Bezirksforstei.

N ä h e r.

Bauaccorde.

2 [Emmendingen.] Die Arbeiten für Maurer, Steinhauer, Zimmermann, Schreiner, Schlosser, Glaser und Blechner zu dem Maschinenhause auf dem Kenzinger Eisenbahnstationsplatze werden Freitag den 3. Jänner k. J. Vormittags 9 Uhr bei der Inspektion dahier einer öffentlichen Steigerung ausgesetzt.

Die Accordbedingnisse sollen unmittelbar vor der Steigerung bekannt gemacht werden, und es ist zu bemerken, daß die ganze Bau Summe beiläufig 9000 Gulden ausmacht.

Emmendingen den 17. Dezember 1844.

Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspektion.

Liegenschafts-Versteigerung.

3 [Freiburg.] Schreinermeister Kaver Amann dahier, läßt

Donnerstag den 2. Jänner 1845,

Vormittags 9 Uhr,

im städtischen Rathshause dahier, aus freier Hand folgende Liegenschaften öffentlich versteigern:

1) Ein vierstöckiges Wohnhaus, mit Hinterhaus in der Kaiserstraße Haus Nro. 875. einseits Karl Montfort, Handelsmann, anderseits Friedrich Adam, Schneidermeister, angeschlagen zu 14000 fl.

2) Ungefähr 5 Haufen Reben und Garten beim Gottsacker, einseits das erzbischöfliche Domkapitel, anderseits Franz Hauser, Stiftungsrevisor, und der Weg nach Herdern, angeschlagen zu 2000 fl.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber erlobt sein wird.

Die Steigerungs-Bedingungen werden vor der Steigerung bekannt gemacht, und können vorher bei Herrn Hofgerichts-Advokaten Buisson dahier eingesehen werden.

Freiburg den 18. Dezember 1844.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

H e r m a n n.

Bauarbeitenversteigerung.

2 [Freiburg.] In Kirchzarten soll ein neues Försterhaus mit Oekonomiegebäuden erbaut, und die deßfalligen Arbeiten, als:

Maurerarbeit veranschlagt zu	3370 fl. 29 kr.
Steinhauer " " "	685 fl. 38 kr.
Zimmer " " "	1397 fl. 46 kr.
Schreiner " " "	595 fl. 40 kr.
Schlosser " " "	327 fl. — kr.
Blechner " " "	32 fl. 48 kr.
Häfner " " "	64 fl. — kr.
Glaser " " "	224 fl. 20 kr.
Anstreicher " " "	154 fl. 45 kr.
Hof- und Garteneinfriedigung	427 fl. 29 kr.
Herstellung eines Pumpbrunnens	106 fl. 52 kr.

zusammen 7386 fl. 52 kr.

Mittwoch den 15. Januar 1845, Vormittags 9 Uhr auf diesseitigem Geschäftszimmer, im Domainenverwaltungs-Gebäude, an tüchtige Handwerksleute, welche für wenigstens 1/2 der Accordsumme Caution leisten können, öffentlich versteigert werden.

Indem man die Lusttragenden hierzu einladet, wird bemerkt, daß die Pläne, Kostenüberschläge und Accordbedingungen bei uns zur Einsicht bereit liegen.

Freiburg den 16. Dezember 1844.

Großh. Forstasse.

Liegenschaftsversteigerung.

2 [Inzlingen.] Aus der Gemeinschaftsmaße des verstorbenen Bürgers und Landwirths Ignaz

Kaiser von Inzlingen, werden auf Antrag der Wittwe und des Pflegers der Kinder der Theilung wegen,

Samstag den 11. Januar 1845,

Nachmittags 1 Uhr

ansfangend, im Adlerwirthshause in Inzlingen, folgende Liegenschaften, als:

1. Eine halbe Behausung, sammt halber Scheuer und Stallung, alles unter einem Dach, mit Jakob Büchle theilbar, und zwar der untere Stock, nebst einem halben Viertel Grasgarten, neben Xaver Drechsler und Jakob Büchle 955 fl.
2. Ein Viertel Acker am Eselberg, neben Friedlin Renz und Anwand 20 fl.
3. 35 Ruthen Geländ an der Lichmatte, neben sich selbst und Jakob Kaiser 60 fl.
4. Ein Viertel Acker zu Nassgrund, neben Georg Stücklers Erben und Simon Drechsler 50 fl.
5. Ein Brtl. Wald am Eselberg, neben Joseph Spohn, und Joh. Kolbs Wittib 20 fl.

Summa 1105 fl.

unter ordentlichen Bedingungen — welche vor Anfang der Steigerung bekannt gemacht werden — öffentlich versteigert.

Lorrad den 16. Dezember 1844.

Großh. Amtsrevisorat.

K o h l u n d.

Liegenschafts-Versteigerung.

3 [Emmendingen.] Mehrerer oberamtlichen Verfügungen zu Folge, werden dem hiesigen Bürger und Färbermeister Eduard Schöchlin im Wege der Vollstreckung, am

Freitag den 3. Januar 1845,

Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert:

- 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung, mit eingerichteter Färberei und Hintergebäude nebst einem hinter dem Hause befindlichen Garten, angeschlagen zu 5500 fl.
- 2) 8 Mannshauet Acker auf der Gemarkung Nieder-Emmendingen, angeschlagen zu 500 fl.
- 3) 20 Mannshauet Acker auf der Gemarkung Windenreuthe, angeschlagen zu 1300 fl.
- 4) 7 Mannshauet Matten auf der Ge-

markung Kollmarsreuthe, angeschlagen zu

650 fl.

wobei bemerkt wird, daß fremde Steigerer sich mit legalen Vermögens- und Sittenzeugnissen auszuweisen haben und der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch unter dem Schätzungspreis geboten wird.

Die Bedingungen werden am Tage der Versteigerung bekannt gemacht werden.

Emmendingen den 16. Dezember 1844.

Das Bürgermeisteramt.

Berlinger.

Liegenschafts-Versteigerung.

2 [Berwangen.] In Folge Santrichterlicher Verfügung vom 6. Dezember d. J. No. 15572. werden aus der Santinasse des Bauers Martin Schätzle von hier,

Donnerstag den 16. Januar 1845,

Nachmittags 2 Uhr,

im dahiesigen Löwenwirthshause, nachstehende Liegenschaften in sechs Jahreszieln, mit sechs Kreuzer vom Gulden baar, öffentlich versteigert.

- 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus, nebst zwei Scheuren und Stallung, und Wagenschopf, alles unter einem Dache, an der Bizinalstraße nach Rafz und an den Fußweg, tagirt auf 1350 fl.
- 2) circa 2 Brgl. Kraut- und Baumgarten beim Haus, tagirt 50 fl.
- 3) circa 5 Jauchert 2 Brgl. 25 Ruthen Ackerfeld, tagirt 290 fl.
- 4) circa 3 1/2 Brgl. 10 Ruthen Wald im Oberholz, tagirt 50 fl.

Zusammen 1740 fl.

Die weitem Bedingungen werden am Steigerungstages bekannt gemacht, und können täglich bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden.

Wobei bemerkt wird, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungswert oder darüber geboten wird.

Ferner wird bemerkt, daß sich fremde Steigerer mit legalen Vermögens- und Sittenzeugnissen auszuweisen haben.

Berwangen den 16. Dezember 1844.

Das Bürgermeisteramt.

F r i e k e r.

vdt. Winkler,
Rathschreiber.

Zwang-Versteigerung.

2 [Freiburg.] Den Johann Struben Eheleuten in Hochdorf, werden im Wege der Vollstreckung folgende Liegenschaften durch Notar Roman

Montag den 20. Januar 1845,

Vormittags 9 Uhr,

im Gemeindevirthshause zu Hochdorf öffentlich

steigert, und endgültig zugeschlagen, sobald der Schatzungspreis oder darüber geboten wird:

Eine Behausung, Scheuer, Stallung, nebst $1\frac{1}{2}$ Viertel Garten in Hochdorf, neben Michael Heim und der Häge, taxirt zu	650 fl.
$1\frac{1}{2}$ Brtl. Acker auf der Höhe, neben sich selbst und Mathias Siegels Erben	180 fl.
1 Brtl. im Steingruble, neben Anwand und Konrad Kammerer	70 fl.
$\frac{3}{4}$ Brtl. im hintern Rebfeld, neben Martin Dettlinger und Johann Heim	75 fl.
1 Brtl. im Herrweg, neben Joseph Siegel und Johann Georg Hank	60 fl.
1 Brtl. Matten im untern Ettenbach, neben Dominik Siegel und Martin Weßmer	90 fl.
$1\frac{1}{2}$ Brtl. auf der Höhe, neben sich selbst und Johann Egle	180 fl.
$\frac{1}{2}$ Brtl. vor'm Gähle, neben Jakob Birger und dem Weg	100 fl.
1 Brtl. im Hammer, neben Mathias Siegel und Michel Siegel	100 fl.
$\frac{3}{4}$ Brtl. in der Rittere, neben Joseph Siegel und Martin Derzinger	60 fl.
$1\frac{1}{4}$ Brtl. in der Waidmatt, neben Johann König und Georg Blattmann	70 fl.
$1\frac{1}{2}$ Brtl. Furttmatt, neben Johann Heim und Alois Müller	140 fl.
2 Brtl. hinterm Berg, neben Mathias Egle und Alois Karle	240 fl.
1 Brtl. auf der Hohlgaß, neben Joseph Fischer und Georg Wegger	100 fl.
$\frac{1}{2}$ Brtl. im kleinen Herrweg, neben Franz Joseph Nik und Franz Joseph Wegger	60 fl.
$\frac{1}{4}$ Brtl. im krummen Rain, neben Johann Heim und Johann Georg Wegger	25 fl.
2 Brtl. im Schanzen, neben Jakob Birger und Jakob Höllstabs Wittwe	120 fl.
$1\frac{1}{2}$ Brtl. in der Druttlismatt, neben Haag und Joseph Maibrunn	170 fl.

Freiburg den 13. Dezember 1844.

Großh. Land- = Amts- = Revisorat.

Neurti.

Liegenschaftsversteigerung.

3 [Staufen.] Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Ulrich Burkert und seiner gleichfalls verstorbenen Ehefrau Gertrud geb. Gutmann von Geiersnest, werden der Untheilbarkeit wegen

Dienstag den 31. Dezember d. J.,

Mittags 12 Uhr,

im Orte Geiersnest nachfolgende, ein untheilbares Ganzes bildende Liegenschaftsstücke zu Eigenthum öffentlich versteigert, als:

- | | |
|---|---------|
| a) Eine Behausung, Scheuer und Stall von Stein erbaut, neben dem Weg und dem Grundstück litt. b. Anschlag | 800 fl. |
| b) Ein Jauchert Acker und Matten neben obigem Haus, neben Georg Burkert, sowie neben Joseph Steffe | 350 fl. |
| c) Ein Jauchert Allmendfeld, neben Mathias Burkert und Joseph Karle | 80 fl. |
| d) Ein Jauchert Allmendfeld, neben Joseph Steffe und Joseph Karle | 80 fl. |
| e) Ein Jauchert Allmendfeld, neben Joseph Gutman und Joseph Karle | 40 fl. |

Summa 1350 fl.

Ausgenommen vom Verkauf ist nachstehendes zum Gütlein gehöriges Nutznießungsfeld, dessen Eigenthum der Gemeinde Geiersnest angehört, aber dem Käufer des Gütleins ebenfalls zur Benützung zufällt:

Ein Jauchert neben Andreas Burgert und Martin Meier.

Ein Jauchert neben Joseph Karle und Joseph Steffe.

$\frac{3}{4}$ Jauchert neben Joseph Steffe und Martin Burgerts Wittwe.

Die Steigerungsbedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht werden.

Staufen den 5. Dezember 1844.

Großh. Amts- = Revisorat.

L e m b l e.

vd. Eberlin, Notar.

Hausversteigerung.

1 [Berwangen.] In Folge Ganterkenntnißes Großh. Bezirksamts Eppingen, wird aus der Gantmasse der Heinrich Moser'schen Eheleute dahier

Ein zweistöckiges Wohnhaus in der Badergasse, neben Isack Bollweiler und Jakob Schulz, Schatzungspreis 1000 fl.

Montag den 13. Januar 1845,

Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigert, wobei der entgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schatzungspreis nicht erreicht wird.

Berwangen den 20. Dezember 1844.

Das Bürgermeisteramt.

Geiger.

Straßenbau-Versteigerung.

2 [Burg.] Freitag den 10. Jenner 1845, Vormittags 9 Uhr, wird im Wirthshause zum Himmeltreich dahier, die Herstellung und Verbreitung der von der Landstraße bis Buchenbach führenden Bizinalstraße, einschließlich der Lieferungen, des Materials, und Ausführung von Dohlen im Abstrich versteigert.

Die Steigerungsbedingungen, und der Ueberschlag der auf 166 fl. 41 kr. veranschlagten Ko-

sten, können jeden Tag im Schulhause dahier eingesehen werden.

Nähere Auskunft ertheilt der Amtsstraßenmeister Lickert in St. Märgen.

Burg den 20. Dezember 1844.

Das Bürgermeisteramt.

Schwör.

Strassenbau-Versteigerung.

2 [Buchenhach.] Donnerstag den 9. Jenner 1845, Vormittags 9 Uhr, wird zu Buchenhach im Traubenwirthshause bei Johann Schub, die Herstellung und Verbreitung der von Buchenhach nach Wagenstein führenden Vizinalstraße, einschließlich der Lieferungen des Materials und Ausführung von Dohlen, in Abtheilungen im Abstrich versteigert.

Die Steigerungsbedingungen und der Ueberschlag der auf 1751 fl. 38 kr. veranschlagten Kosten, können jeden Tag im Schulhause daselbst eingesehen werden.

Nähere Auskunft wird der Straßenmeister Kert in St. Märgen ertheilen.

Buchenhach den 20. Dezember 1844.

Der Gemeinderath.

J. E. d. B. M.

Kapp.

Privat-Anzeige.

Geld auszuleihen.

1 Bei der hiesigen Pfarrzehntkasse sind 600 fl. auszuleihen.

Laufen den 17. Dezember 1844.

Kaltenbach,
Bürgermeister.

Anzeige.

In der Universitäts-Buchdruckerei der Gebrüder Gross in Freiburg, Jesuitengasse No. 288, sind die vorgeschriebenen

Gemeinde-Voranschläge

per Exemplar um 9 kr. zu haben.

Frucht = Preise.

Markt-Tag	Namen der Markttorte	Weizen.		Halbweizen.		Kornen.		Roggen.		Gersten.		Mischelf.		Molzer.		Haber.		Keps.		Einsen.		
		fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	
21	Freiburg, beste	1 21	1 9					1		51			53									
	mittlere	1 16	1 5						57	48			51									
	geringere	1 12	1 3						54	44			48									
20	Emmendingen, beste	1 21	1 6						58													
	mittlere	1 18	1 4						57													
	geringere	1 12	1 3						54	48												
18	Ettenheim, beste	1 13																				
	mittlere	1 11	1						49	37							19					
	geringere																					
23	Endingen, beste	1 20	1 6						56	47												
	mittlere	1 15	1 3						54	43												
	geringere	1 10	1						52	40												
14	Randern, beste					1 18																
	mittlere					1 16							56									
	geringere																					
19	Vörrach, beste					1 18							54									
	mittlere					1 15							52									
	geringere					1 13							50									
18	Mülheim, beste																					
	mittlere																					
	geringere																					
18	Staufen, beste	1 20	1 8						58	48			53									
	mittlere	1 15	1 4						55	45			49									
	geringere	1 10	1						52	42			46									
19	Waldfisch, beste	1 30	1 9					1		51			53								26	
	mittlere	1 18	1 4						58	49			52									
	geringere	1 12	1 1						55	48			51									
6	Waldbhut, beste					1 24			58													27
	mittlere					1 20			54													
	geringere								50													

Comtoir des Anzeigeblass für den Oberhainkreis der Gebrüder Gross.

G e f e r t.

Kreisregierungen.

Forstämter.

Bezirks-Forstämter und Abteilungen derselben.

Freiburg

Kandern

St. Blasien

Bau- und Nutzholz.

Brennholz.

Nebennutzungen.

Main data table with columns for Holzarten (Eichen, Buchen, etc.), Maße (Stangen, Stämme), and Preise (per Kubikfuß, per Stück, etc.) for various regions.